

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

Sicherheit im Internet

Die Internetnutzung ist für viele Handwerksfirmen längst unverzichtbar. Die Recherche im World Wide Web gehört mittlerweile ebenso zum Alltag wie die Präsentation des eigenen Leistungsspektrums auf der Homepage des Betriebes. Das Internet spart Zeit, etwa bei der Suche nach möglichen Lieferanten oder der Abfrage einer Ausschreibungsdatenbank. In vielen Handwerksbetrieben ist die Computerausstattung über viele Jahre entstanden.

Die Technologie-Transfer-Stellen mit dem fachlichen Schwerpunkt IT bieten in der Beratung z.B. die Möglichkeit, den „Rechnerpark“ auf den neuesten Stand zu bringen. Darüber hinaus sind geeignete Softwarepakete mit CAD-Systemen Gegenstand von Beratungsleistungen durch den TT-Berater.

Ein immer wichtigerer Aspekt moderner Anwendungen der Informationstechnik und Telekommunikation sind Lösungen für den zuverlässigen Datenschutz und sichere Informationsübertragung. Denn auch im Handwerk bilden die Informationen, die auf den Firmenrechnern gespeichert sind, einen erheblichen Teil des Firmenkapitals. Zudem können so genannte Hacker nicht ausreichend geschützte Computer für strafrechtlich relevante Tatbestände nutzen. In der IT-Sicherheit verhält es sich wie beim Diebstahlschutz für Fahrräder, kein Sicherheitsschloss ist 100prozentig sicher. Der „Hacker“ wählt wie auch der Fahrraddieb meistens unter den begehrten Objekten eines mit dem schlechtesten Sicherheitssystem aus.

Die Technologieberatung der Handwerkskammer Rheinhessen hat deshalb mehrere Pilotseminare entwickelt, die im Rahmen der Weiterbildungslehrgänge im Bereich NT vom BMWA unterstützt wer-

den. Gemeinsam mit dem HPI soll sich diese Aktivität zu einer Kampagne für IT-Sicherheit im TT-Netzwerk entwickeln. Im Januar 2005 wurde ein Beraterseminar veranstaltet, damit das Thema eine Plattform im TT-Netzwerk bekommt.



Seminareindruck HPI-Veranstaltung

Dem Administrator oder Betreiber von IT-Systemen sollen wichtige Aspekte zur Sicherheit ihres Netzwerkes vermittelt werden:

- Internetzugang mit NAT-Router
- Antiviren-Software, aktuell mit automatischem Update
- Desktop-Firewall aktiv
- Alternativer Browser zum Internet-Explorer
- Deaktivierung von HTML-Mails (Benutzung von Outlook 2003 oder „the-Bat“)
- User arbeiten ohne administrative Rechte
- Administrator arbeitet im Alltag als normaler User
- Betriebssystemhärtung mit Sicherheitsrichtlinien
- Starke Passwörter
- Windows Update ist eingerichtet
- Der Administrator benutzt wöchentlich den „Microsoft Security Baseline Analyzer“.

Weiterhin sollte in der Beratung und Einführung des Administrators oder Betreibers von IT-Systemen auf folgende Punkte hingewiesen werden:

- User wissen um die Gefahren des Internets.
- User sind im Umgang mit der Antivirensoftware vertraut.
- User sind im sicheren Umgang mit E-Mail-Anhängen vertraut.
- User wissen, dass das reine Anschauen einer präparierten Website zur Kompromittierung des Systems führen kann.
- User wissen, dass ungültige Zertifikate in HTTPS-Sitzungen ein Hinweis auf einen potenziellen Angriff sind.

PC und Netzwerk Sicherheit

Inhalte:

- I. Risiko und Schwachstellenanalyse bei der Nutzung des Internets
- II. Sicherheitsprobleme durch eigene Mitarbeiter
- III. E-Mail-Sicherheit
- IV. Virenabwehr, Virenschutz, Spamschutz
- V. Sichere und rechtsverbindliche Kommunikation
- VI. WLAN-Sicherheit
- VII. Schutz vor Datenmanipulation, Datendiebstahl und Datenverlust
 - Datenschutz im Unternehmen
Vorschriften und Gesetzesanforderungen
 - Schutz vor Angriffen mit systemeigenen Mitteln
- VIII. Auswahl und Einsatz von Firewalls und IDS-Systemen
- IX. Notfallkonzepte für das Unternehmen und Entwicklung einer Security-Policy.
Sicherheitsüberwachung, Sicherheitsanalyse, Proaktive Sicherheit

Seminarinhalt des Seminars: PC- und Netzwerk-Sicherheit

Wissenswertes in Kürze

Ansprechpartner:

Math. & Phys. Jürgen Schüler
TT-Berater der Handwerkskammer
Rheinhausen

Kooperationspartner: keine

Teilnehmerzahl: k. A.

Projektkosten: k. A.

Förderung:

Durchführung der Seminare im Rahmen der Weiterbildungslehrgänge im Bereich „Neue Technologien“ durch das BMWA gefördert

Folgeseminare:

10 Seminare im Jahr 2005